



„Werde Retterling vom Schmetterling“

innocent ruft zum Schutz von Schmetterlingen auf

München, 07. Juni 2021 – **Kleine Drinks, große Träume: Im Einklang mit dem eigenen Markenvorsatz startet innocent eine Kampagne, um die Biodiversität zu fördern. Im Fokus der Kampagne „Werde Retterling vom Schmetterling“ steht dabei der Erhalt des Lebensraums von heimischen Insekten wie den Schmetterlingen und deren essentieller Beitrag für das Ökosystem. Denn neben Bienen sind Schmetterlinge wichtige Bestäuber für Obstbäume. In den letzten 30 Jahren ist allerdings die Hälfte aller Tagfalter in Europa verschwunden. Um die Biodiversität zu fördern und den Lebensraum für Schmetterlinge zu sichern, hat innocent im letzten Jahr die Bewegung „Werde Retterling vom Schmetterling“ ins Leben gerufen, die auch in diesem Jahr fortgeführt wird. Mit einem Limited Edition Label Design und Anhängern aus Samenpapier macht innocent auf die Aktion aufmerksam und spendet in Deutschland für jeden eingelösten Code auf den Aktionsflaschen 20 Cent an das Netzwerk Blühende Landschaft, das die Pflege von schmetterlingsfreundlichen Blühflächen und Blumenwiesen unterstützt.**

Der Klimawandel ist das größte Problem unserer Zeit und es muss alles daran gesetzt werden, diesen aufzuhalten. Hierbei leisten die Reduktion von Treibhausgasen aber auch die Stärkung der Biodiversität einen essentiellen Beitrag. So hat sich auch der Smoothie- und Saffhersteller innocent verpflichtet, aktiv für den Klimaschutz einzutreten und die Welt zu einem besseren und gesünderen Ort zu machen. Bis 2030 möchte das Unternehmen komplett CO₂-neutral sein und sich auf 10 Millionen Quadratmeter Land für die Stärkung der Biodiversität einsetzen.

Wichtigen Lebensraum für Schmetterlinge zurückgewinnen

Wissenschaftler*innen haben herausgefunden, dass in den letzten 30 Jahren die Hälfte aller Tagfalter in Europa verschwunden ist. „Neben Bienen braucht es für die Bestäubung von Pflanzen auch Schmetterlinge. 86 Prozent der Früchte, die wir in unsere Drinks pressen, werden durch kleine, fleißige Insekten bestäubt. Deshalb ist es uns ein Anliegen, die Bestäuber der Welt zu unterstützen“, sagt Max Rogy, Senior Brand & Portfolio Manager Deutschland. Um die Biodiversität zu fördern und den Lebensraum für Schmetterlinge zu sichern, hat innocent im letzten Jahr die Bewegung „Werde Retterling vom Schmetterling“ ins Leben gerufen, die auch in diesem Jahr fortgeführt wird.

In Deutschland rettet innocent mit dem Netzwerk Blühende Landschaft Schmetterlinge. Gemeinsam schafft man wichtigen Lebensraum für Schmetterlinge und andere Insekten und setzt sich für die schmetterlingsfreundliche Gestaltung von Städten, Wiesen und anderen Blühflächen ein. Mit einem Limited Edition Label Design auf den 900-ml-Saftflaschen sowie Anhängern aus Samenpapier an den 250ml-Smoothie-Flaschen macht innocent auf die Aktion aufmerksam. Auf der Innenseite des Etiketts der Saft-Aktionsflaschen und auf dem Anhänger der Smoothies befindet sich ein Spendencode. Für jeden auf www.retterling.com eingelösten Code spendet innocent 20 Cent an das Netzwerk Blühende Landschaft und unterstützt die Pflege von schmetterlingsfreundlichen Blühflächen und Blumenwiesen an verschiedenen Orten in Deutschland.



Weitere Informationen sowie Ideen und Anleitungen, um wichtigen Lebensraum für heimische Schmetterlinge zurückzugewinnen sind unter www.retterling.com verfügbar.

Pressefotos

<https://we.it/tgAMEdp2cy0>

Pressekontakt

innocent Deutschland GmbH
Sarah Basler
Oskar-von-Miller-Ring 20
80333 München
presse@innocentdrinks.de
www.innocentdrinks.de

Über innocent

Die Geschichte von innocent begann 1998 in London. Die drei Freunde Richard, Jon und Adam hatten die Idee, sich mit Smoothies selbstständig zu machen. Um ihre Idee zu testen, kauften sie für 500 Pfund Obst, machten daraus Smoothies und boten diese bei einem Jazz-Festival an. Vor ihrem Stand hing ein Schild mit der Frage: «Sollen wir unsere Jobs aufgeben, um weiter Smoothies zu machen?» Darunter hatten sie zwei Mülleimer aufgestellt, auf einem stand «Ja», auf dem anderen «Nein». So sollten die Besucher mit den leeren Flaschen abstimmen. Sonntagabend war der «Ja»-Eimer voll mit leeren Flaschen. Montag gingen sie zur Arbeit und kündigten ihre Jobs, um innocent zu gründen.

Das Unternehmen hat sich neben Obst auch der Nachhaltigkeit verschrieben. Alle Früchte stammen von Farmen, die auf Mitarbeiter und Umwelt achten; einige Farmen sind bereits durch die Rainforest Alliance zertifiziert. Darüber hinaus leistet innocent Pionierarbeit in den Bereichen CO₂- und Wasser-Fußabdruck, indem es die entsprechenden Werte jährlich misst und reduziert. innocent spendet darüberhinaus jährlich 10 Prozent des Gewinns für gemeinnützige Zwecke. Ein Großteil der Summe kommt der innocent Foundation zugute, einer eigenen Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Hunger der Welt zu lindern.